

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am 28. März 2012 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8071 Dörfla

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 19.03.2011

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| Bürgermeister | MACHER Franz |
| Vizebürgermeister | DI (FH) Ing. WONNER Gerald |
| Vizebürgermeister | Ing. KROISENBRUNNER Siegfried |
| Gemeindekassier | RUDL Alwin |

| | |
|----------------------|------------------------|
| GR BRINSKELLE Maria | GR MÜLLER Manfred |
| GR BUND Wilfried | GR PRISCHING Bernhard |
| GR DONNER Emmerich | GR SCHWARZBAUER Josef |
| GR EBNER Richard | GR SULZBACHER Cornelia |
| GR GOLLNER Thomas | GR STILL Walter |
| GR KIRCHENGAST Peter | GR WINDISCH Siegfried |
| GR MACHER Mario | GR ZECHNER Elfriede |

Außerdem waren anwesend:

| |
|--|
| AL Mag. Sonja Simoner, Sabine Posch, Silvia Zechner, Zuhörer |
| |

Entschuldigt waren:

| |
|---|
| VM NAbg KUNASEK Mario, LTAbg. GR SAMT Peter, GR SAMMER Romana |
| |

Nicht entschuldigt waren:

| |
|--|
| |
| |

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister MACHER FRANZ

Tagesordnung:

| | |
|----------------------------|---|
| Begrüßung und Eröffnung | |
| Bericht des Bürgermeisters | |
| Fragestunde | |
| 1 | Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift |
| 2 | Nachtragsbeschluss über die Gewährung einer Förderung für den SV-Gössendorf |
| 3 | Beschluss über den Rechnungsabschluss 2011 |
| 4 | Beschluss über die Änderung der Hundeabgabeordnung |
| 5 | Beschluss über die Änderung der ortspolizeilichen Verordnung gem. § 41 Stmk. GO (Mähverpflichtung) |
| 6 | Beschluss über die Änderung der Richtlinien zur Einzelbetriebsförderung |
| 7 | Beschluss über den Antrag auf Gewährung einer Betriebsförderung der Fa. [REDACTED] c [REDACTED] GmbH |
| 8 | Beschluss über die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes |
| Nicht öffentlich | |
| 9 | Beschluss über den Vorlageantrag zur Berufungsvorentscheidung vom 18.11.2011, GZ: 131-9/808-11, Bauverfahren Familie [REDACTED] |
| 10 | Beschluss über die Berufung gegen den Beseitigungsauftrag vom 27.12.2011 GZ: 131-9-958-11, Familie [REDACTED] |
| 11 | Personalangelegenheiten |

AV: Gemäß einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 28.03.2012 wird die Tagesordnung wie folgt erweitert.

Punkt 9: a) Beschluss über die Verleihung des Gemeindewappens

b) Gewährung einer Betriebsförderung an die Fa. [REDACTED] GesmbH & CO KG

Punkt 10: Beschluss über den Vertrag zwischen Land Steiermark und Marktgemeinde Gössendorf über die Errichtung, Finanzierung und die Erhaltung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der L370, Raaba Straße im Zusammenhang mit der Errichtung der „Spange West“

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Macher Franz eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 17:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Entschuldigt sind: VM NAbg Kunasek, GR LTAbg. Samt, GR Sammer

- Bgm. Franz Macher stellt den Antrag, die Tagesordnung um 2 Punkte zu erweitern:

Top 9: a) Beschluss über die Verleihung des Gemeindewappens

b) Gewährung einer Betriebsförderung an die Firma [REDACTED] f GesmbH & Co KG

Top 10: Beschluss über den Vertrag zwischen Land Steiermark und der Marktgemeinde Gössendorf über die Errichtung, Finanzierung und die Erhaltung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der L370, Raaba Straße im Zusammenhang mit der Errichtung der „Spange West“.

Der Gemeinderat hat die Erweiterung der Tagesordnungspunkte **einstimmig genehmigt**.

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Die Ufersanierung am Raababach wurde von der B73 bis zur Einmündung in die Mur von der Stmk. Landesregierung, BBL-GU genehmigt. Die Gesamtkosten für den Ausbau betragen € 72.000,00. Die Gemeinde hat die Kosten von € 24.000,00 zu tragen. Die Übernahme des Interessentenbeitrages wurde bereits im Vorstand beschlossen und genehmigt, damit konnte mit dem Ausbau schnell begonnen werden.
- Am Donnerstag den 05. April findet im Mehrzweckraum, Beginn 19 Uhr eine Tonbildschau über „Licht und Schatten im Garten Allahs“ statt. Alle Gemeinderäte sind herzlich eingeladen. Vortragende sind Maria und Gottfried Schodl, die von 350 Tagen in der Sahara und von ihren Erlebnissen berichten.
- Die Wiki Sommerbetreuung wurde von den Eltern gut angenommen. Heuer werden in der Wiki Halb- u. Ganztagesbetreuung wöchentlich immer ca. 28 - 35 Kinder betreut.
- Hr. Landesrat a. D. Dr. Gerhard Hirschmann arbeitet mit einer Firma zusammen, die energiesparende Beleuchtungen anbietet. Wir werden für unser Gemeindegebiet einen Kostenvoranschlag für alle alten Straßenlampen im Gemeindegebiet erhalten.
- Die Wohnungen der SG-Ennstal am Alleeweg wurden am 17.12. 2011 von Seiten der Marktgemeinde durch Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner übergeben. Die Zufahrt Alleeweg in die B73 kann nun entsprechend fertig gestellt werden. Die Haltestelle Elsterweg wird nach Norden zum Alleeweg verlegt. Mit dem Grundbesitzer [REDACTED] gibt es bereits eine Vereinbarung, damit die Bushaltestelle, ein Schutzweg und eine Überquerungshilfe für die Fußgänger angelegt werden kann. Damit wird die Sicherheit erhöht.

- Berichtet ausführlich vom Problem der bevorstehenden Schließung einzelner Postämter und der eventuellen Stellung der Marktgemeinde Gössendorf als „Postpartner“. Er verweist auf die vielen Postleitzahlen im Gemeindegebiet und von der Möglichkeit einer Änderung auf „eine Postleitzahl“ für das ganze Gemeindegebiet.
- Beim Abfallwirtschaftszentrum wurde für die Entsorgung von Mischschrott ein Container der Firma [REDACTED] aufgestellt. Der Container der Firma [REDACTED] wurde abgezogen. Die Firma [REDACTED] bezahlt für die Tonne Schrott mehr.
- Hochwasserschutz: Der Vorstand und der Hochwasserbeirat versuchen alles, um ein vom Hochwasser befreites Dörfle zu erreichen. Es gibt 2 max. 3 förderungsfähige Varianten, die der Bauernschaft vorgelegt werden sollen. Es ist ein schwieriger Weg.
- Es gibt genug Interessenten für eine Nahwärmeversorgung. Nach Hrn. Ing. [REDACTED] hat auch die Wirtschaftskammer Interesse an einem Anschluss.
- Die Steweag Steg hat sich im Zuge des Kraftwerkbaues bereit erklärt, den angrenzenden Gemeinden für ihre Feuerwehren zum Ankauf eines Bootes € 25.000,00 frei zu geben. Ich bitte unsere zwei Feuerwehrkommandanten von Gössendorf und Thondorf sich zu einigen.
- Voriges Jahr war die Gebührenerhöhung des Restmülles eine richtige Entscheidung. Es ist wichtig, dass wir auch in Zukunft Restmüllkontrollen mit dem Abfallwirtschaftsverband durchführen und dass der Müllausschuss unterstützend im Gemeindegebiet unterwegs ist.
- Die Raiba plant intensiv am neuen Gemeindezentrum. Die nächsten Neuigkeiten werden im Vorstand, Ausschuss und in der nächsten Sitzung des Gemeinderates besprochen.
- Der Abwasserverband und das Betriebsgebäude bestehen seit 27 Jahren. Es werden immer mehr Technik und mehr Mitarbeiter benötigt, deshalb wurde im Vorstand ein Neubau beschlossen.
Das alte Betriebsgebäude möchte die Fa. Saubermacher für 15 Jahre mieten. Die offenen Forderungen von € 840.000,00 wurden vom Land Stmk. endlich bezahlt.
- In der Kinderkrippe sind für das Jahr 2012/2013 beide Gruppen ausgelastet. Drei Kinder unter 16 Monaten aus Gössendorf konnten wegen der Auslastung nicht angenommen werden. Auch alle vier Kindergartengruppen sind bereits besetzt. Es werden nur Kinder von erwerbstätigen Eltern in der Kinderkrippe bzw. im Kindergarten aufgenommen, mit Ausnahme der kindergartenpflichtigen Kinder.
- Am 21. April 2012 findet das nächste Dorfstub´nturnier des ESV – Thondorf statt. Sollte Interesse einer eigenen Mannschaft von Seiten des Gemeinderates bestehen, bitte ich Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner die Anmeldungen entgegen zu nehmen.
- Die Microsoft – Software 2003 läuft mit November 2012 aus und wird nicht mehr nachgeliefert. Es wird nicht mehr in die alte Software investiert, sondern wir werden auf eine neue Software umstellen.
- Seit Jänner habe ich den SV-Gössendorf übernommen. Wer von Seiten des Gemeinderates Interesse hat, beim SV-Gössendorf Mitglied auf freiwilliger Basis zu

werden, kann den Mitgliedsjahresbetrag von € 25,00 beim SV-Kassier Still Walter einzahlen.

- Gemeindestrukturreformplan - Gemeindezusammenlegung
Gestern fand mit den Bürgermeistern der GU-Süd eine Besprechung mit Vertretern des Landes Stmk. unter der Führung von Fr. Mag. [REDACTED] [REDACTED] in der Stempfergasse statt.
Wir bekamen keine näheren Auskünfte über die Zusammenlegung der Gemeinden. Das Land will keine Gespräche mit dem Verband GU-Süd führen bzw. Vorschläge annehmen, sondern es wird nur mit jeder Gemeinde gesondert verhandelt, die Termine stehen Ende Juni fest.
Das Land Stmk. gibt uns vor, mit welchen Gemeinden wir zusammengelegt werden sollen.

FRAGESTUNDE

GR Müller:

- wir haben in der GU-Süd eine Resolution verabschiedet, gegen Eingemeindung und Zusammenlegung. Weißt du etwas Näheres von den Gemeinden Raaba und Grambach.
- **Bgm Macher** erklärt, dass es noch keine Gespräche von Seiten des Landes gibt. Nur die Gemeinden untereinander führen Gespräche. Berichtet ausführlich von dem Gespräch mit den Vertretern des Landes Stmk. und den Bürgermeistern der GU-Süd.

GR Kirchengast:

- in der GU-Süd wurde eine Resolution von der Gemeinde eingebracht, jetzt müsste das Land eine Stellungnahme abgeben.
- **Bgm. Macher** erläutert nochmals ausführlich, dass es die Vertreter des Landes Stmk. nicht interessiert, welche Wünsche wir in den Gemeinden und in der GU-Süd haben. Unsere Resolution war umsonst, sie hat kein Gewicht.

Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner

- intern gibt es in der ÖVP Graz bereits die Informationen, dass wir an Graz angeschlossen werden sollen, offiziell wird es nicht bestätigt.
- Ich habe vom Wasserverband ein Informationsschreiben erhalten, wie wichtig die Umbaumaßnahmen 2002 waren. Durch die derzeitige Trockenheit wäre sonst wieder eine extreme Wasserknappheit entstanden.
- Wir wurden immer bei der Wehrversammlung der Feuerwehr Gössendorf eingeladen, heuer war es leider nicht so, das finde ich sehr schade.
Frage: Hätte gerne eine Info, was passierte mit dem Boot, hat die Feuerwehr Gössendorf es selbst gekauft, wie sieht es aus?

Vizebgm. DI (FH) Wonner

- heuer war eine Ausnahmesituation was die Einladungen zur Wehrversammlung anbelangt. Es wurden gleichzeitig die Wahlen abgehalten, da wollten wir unter uns sein. Nächstes Jahr wird der GR wieder eingeladen.
- Ja, die Feuerwehr Gössendorf hat mit Jahreswechsel offiziell selbst ein Boot angekauft. Die Förderung von € 25.000,00 von der Steweag Steg liegt grundsätzlich für die Feuerwehren bereit, wir wären natürlich auch mit der Hälfte zufrieden. Jetzt möchte die Feuerwehr - Fernitz auch ein Stück von dem Kuchen haben. Die vier Feuerwehren (Mellach, Fernitz, Gössendorf, Thondorf) haben nächste Woche in Fernitz eine Besprechung, es wird wahrscheinlich durch vier geteilt werden. Die Feuerwehr – Gössendorf wird offiziell keine Förderung vom Land Stmk. für den Bootskauf erhalten.

Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner

- da ich als Schriftführer des SV-Gössendorf oft am Sportplatz bin, werde ich immer öfters wegen der nicht optimal gebauten Tribüne angesprochen. Besteht die Möglichkeit einen Plan anzufertigen, wie eine neue Tribüne inkl. Umkleidekabinen für die Damenkampfmansschaft in Zukunft aussehen und genutzt werden könnte.
- **Bgm. Macher** berichtet, bereits einen fertigen Plan zu besitzen. Die Kosten für den Umbau der Tribüne inkl. Umkleidekabinen würden sich aber auf ca. € 500.000,00 belaufen. Die Tribüne ohne Überdachung wäre 50% günstiger, nur der Umbau wäre dann nicht effizient.

GR Windisch

- hinter der Tankstelle [REDACTED] steht vor dem Zaun schon lange ein verrostetes Schrottauto, es sollte entsorgt oder hinter den Zaun gestellt werden. Vorbeigehende Kinder könnten sich verletzen.
- **Bgm. Macher** erklärt, die Tankstelle [REDACTED] hat von der Gewerbebehörde eine Ausnahmegenehmigung für das Abstellen der Autos. Habe schon eine Bepflanzung beim Abstellplatz vorgeschlagen. Hr. [REDACTED] lehnt eine Bepflanzung wegen der schlechten Einsicht ab. Bgm. Macher bittet die AL Mag. Simoner, betreffend des Autos die Fa. [REDACTED] anzuschreiben.
- Der Firma [REDACTED] wurde das Recht offiziell verliehen, das Steirische Landeswappen zu führen. Ich würde anregen von Seiten der Gemeinde etwas zu machen.
- **Bgm. Macher** erläutert, wird im Nachtragspunkt „Top 9“ behandelt.

GR Ebner

- bei der Bushaltestelle beim Gasthaus [REDACTED] sollte eine Blinklichtanlage installiert werden, damit der Verkehr auf die Kinder hingewiesen wird, die immer in größter Gefahr die Straße überqueren müssen.
- **Bgm. Macher** erklärt ausführlich, dass beim Gasthaus Hütter kein Übergang und auch keine Blinklichtanlage genehmigt werden. Bei der A1- Tankstelle hat das Land Stmk. bereits eine neue Haltestelle mit Querungshilfe geplant. Die Fam. [REDACTED] hat den Grundbesitz der A1 - Tankstelle in eine Stiftung übertragen. Dem Land Stmk. wurde bereits schriftlich mitgeteilt, dass kein Grund für eine Haltestelle verkauft wird.

- Der Zebrastreifen bei [REDACTED] kommt auch nie und wann kommt die Kopfhaltestelle.
- **Bgm. Macher** erläutert ausführlich, dass die Fam. [REDACTED] keinen Grund für eine Haltestelle der Marktgemeinde Gössendorf zur Verfügung stellt. Fam. [REDACTED] würde sofort den Grünstreifen vor ihrem Zaun für einen Gehsteig der Gemeinde übertragen. Ein Sachverständiger des Landes Stmk. hat auch die beantragte Kopfhaltestelle in diesem Bereich aus Sicherheitsgründen abgelehnt.
- Die Bodenmarkierungen in der Sattlerstraße und in der Sportplatzstraße wären zu erneuern.
- **Bgm. Macher** wird im Sommer durchgeführt.

GR Gollner

- beim Grambachweg liegen 6 – 8 Stk. Betonringe, was wird dort gemacht.
- **GK Rudl** erläutert, vielleicht wird am Salatacker [REDACTED] eine Schlagbohrung für einen Brunnen durchgeführt.
- **Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner** fragt an, ob die Brunnen auch genehmigt werden müssen.
- **Bgm. Macher**, alle Brunnen müssen wasserrechtlich genehmigt werden und alle 2 – 3 Jahre gibt es eine Überprüfung.
- Könnte in der Schule in den Toiletten ein Bewegungsmelder installiert werden, da öfters das Licht in der Nacht brennt.
- **Bgm. Macher** erläutert, ich wollte die Schule ab 21 Uhr bis auf die EDV schon stromlos machen, aber ein Bewegungsmelder wäre eine bessere Variante.

GR Kirchengast

- Wasserverband: wenn der Wassertiefstand wieder so dramatisch wird wie im Jahr 2002, werden die Einwohner von der Gemeinde darüber informiert?
- **Bgm. Macher** erläutert, bei einer Wasserknappheit kann die Info nur vom Wasserverband kommen. Die Marktgemeinde besitzt keine Messstellen, deshalb ist es die Aufgabe des Wasserverbands die Einwohner zu informieren.
- Wir erhielten von dir ein Schreiben: finanzielle Probleme im SV-Gössendorf, das ist Vergangenheit. Wie ist jetzt der Stand der Dinge, wie läuft es jetzt, wie sieht es mit dem Sponsoring aus?

- **Bgm. Macher** berichtet, meine Funktionäre und ich haben im 1. Vj. 2012 alles Gewünschte erreicht und erfüllt. Die Mitgliedsbeiträge wurden von den Jahren 2010 und 2011 bereits einkassiert. Die Sponsorenverträge aus den alten Jahren wurden ebenfalls einkassiert. Im jetzigen Jahr laufen einige Verträge aus, sehr viele möchten erst im 2. Hj. 2012 bezahlen und es gibt bereits einige neue Firmen die als Sponsoren auftreten wollen.
- Durch die Zusammenlegungen und Strukturreform der Fachabteilungen im Land Stmk., welche Fachabteilung ist jetzt für die Marktgemeinde Gössendorf zuständig.
- **AL Mag. Simoner** erläutert, die jetzige FA 7A im Land Stmk. ist für die Marktgemeinde Gössendorf das zuständige Gemeindereferat, wie die genaue Bezeichnung in Zukunft sein wird ist noch nicht vollständig geklärt.

GR Müller

- In der Gemeinderatssitzung Dez. 2010 wurde beschlossen, dass die Gemeinderatssitzungen öffentlich auf die Gemeindehomepage gestellt werden. Warum muss man sich anmelden und einloggen. Wer hat Interesse zu wissen, wer die Sitzungsprotokolle liest und welchen Grund gibt es, dass sie in diesem geschützten Bereich sind.
- **Bgm. Macher erläutert**, es wurde mit dem Login in der Gemeinderatssitzung beschlossen, damit wir wissen inwieweit die Notwendigkeit und das Interesse vorhanden sind.

GR Schwarzbauer

- Es wird gemunkelt, dass das Gemeindezentrum NEU bereits eine beschlossene Sache zwischen Bürgermeister und Hrn. Dir. Wüster von der Raiba ist, diese Info kommt aus dem Umfeld der Raiba.
- **Bgm. Macher** erläutert das Gespräch mit Hrn. Dir. Wüster:
 - es wurde über das Mögliche und Machbare diskutiert,
 - wird gekauft oder eingemietet, ich bin für alles frei und offen
 - die Planung ist noch nicht abgeschlossen, erst im Juni kommt vom Land Stmk. der Termin für die Gemeindegemeinschaft, warum soll ich vorher etwas machen
 - als Bgm. und lt. Gemeindeordnung kann ich alleine keine Verträge mit Dir. Wüster abschließen
- **GR. Kirchengast** berichtet, die Infos kommen auch von den Politikern der Nachbargemeinden.

zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift

Vizebgm. DI (FH) Wonner berichtet von folgenden korrigierten Abstimmungsergebnissen im Sitzungsprotokoll:

- 1. u. 2. Dringlichkeitsantrag auf der Seite 3 mit der Abstimmung „14:4“ ist nicht korrekt, GR Bund war noch nicht anwesend.

Das richtige Abstimmungsergebnis lautet:

Der Gemeinderat hat den 1. Dringlichkeitsantrag mit Stimmenmehrheit 13:4 abgelehnt.

Der Gemeinderat hat den 2. Dringlichkeitsantrag mit Stimmenmehrheit 13:4 abgelehnt.

- Top 9 auf der Seite 15 mit der Abstimmung „14:4“ ist nicht korrekt, GR Ebner war nicht mehr in der Sitzung und LTAbg GR Samt war nicht anwesend.

Das richtige Abstimmungsergebnis lautet:

Der Gemeinderat hat die Sitzungstermine mit Stimmenmehrheit 13:3 beschlossen.

Der Gemeinderat hat die berichtigte Verhandlungsschrift vom 14.12.2011 **einstimmig genehmigt**.

zu Punkt 2: Nachtragsbeschluss über die Gewährung einer Förderung für den SV-Gössendorf

Bgm. Macher erklärt ausführlich, die Situation des SV – Gössendorf im Dezember 2011

- Auf Grund der fehlenden Mitgliedsbeiträge, fehlenden Sponsorengelder und nicht optimalen wirtschaftlichen Führung des SV-Gössendorf, konnten die Spieler seit Herbst 2011 nicht mehr bezahlt werden.
- Die Spieler waren bereit, einen Nachlass von 20% der Spielergehälter dem SV-Gössendorf für den gesamten Zeitraum der Meisterschaft 2011/2012 zu gewähren.
- Damit der Sportverein weiterhin bestehen kann, wurde im Vorstand eine Förderung von € 25.000,00 beschlossen. Die Spielergehälter, Weihnachtsgeschenke für die Kinder und die Schulden konnten damit beglichen werden.
- Namentliche Aufzählung der Funktionäre des SV-Gössendorfs und ihre Aufgabengebiete.
- Der alte Trainer wollte den Sparbetrieb nicht mitmachen.

GR Kirchengast fragt an, wann die Förderung im Dezember im Vorstand beschlossen wurde und warum der GR nicht in der GR-Sitzung informiert wurde. Erst bei der Kassaprüfung mussten wir auf die ausbezahlten € 25.000,00 an den SV-Gössendorf drauf kommen und brachten dadurch die AL Mag. Simoner in die Zwickmühle.

Bgm. Macher erklärt, Anfang Dezember wurde die Vorstandssitzung abgehalten. Bei der GR Sitzung war ich krank und konnte deshalb den GR nicht informieren.

GR Kirchengast erläutert, auch der Vorstand oder der Kassier hätte den GR über die Förderung informieren können. Dies wäre eine dringende Notwendigkeit gewesen.

Der Gemeinderat hat daraufhin die Gewährung einer Förderung für den SV – Gössendorf **einstimmig beschlossen**.

| |
|---|
| zu Punkt 3: Beschluss über den Rechnungsabschluss 2011 |
|---|

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde von der BH-GU überprüft und für in Ordnung befunden.

Jede Fraktion hat ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2011 erhalten.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 wurde zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Rechnungsabschluss wurden nicht eingebracht.

Der Bürgermeister ersucht den Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses GR Still um seinen Bericht.

GR Still trägt aus der Niederschrift des Prüfungsausschusses vor (siehe Beilage). Der Bericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Da die Überprüfung des Rechnungsabschlusses die sachliche und rechnerische Richtigkeit ergab, ist gemäß Antrag des Prüfungsausschusses dem Bürgermeister und dem Gemeindegassier die Entlastung zu erteilen.

Auf Anfrage vom GR Kirchengast werden einzelne Positionen ausführlich besprochen.

Der Gemeinderat hat die Entlastung der Rechnungsleger und den vorliegenden Rechnungsabschluss **einstimmig beschlossen**.

Beilage A: Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 13.03.2012

zu Punkt 4: Beschluss über die Änderung der Hundeabgabeordnung

Bgm. Macher schlägt dem GR vor, die Hundeabgabe auf folgende Jahresbeträge zu ändern.

| | |
|----------------------------|---------|
| Erster Hund | € 40,00 |
| Zweiter Hund | € 20,00 |
| Dritter Hund | € 20,00 |
| für jeden weiteren Hund je | € 10,00 |

GR Gollner verlässt den Sitzungssaal.

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat wird die Änderung der Hundeabgabenordnung wie folgt **einstimmig beschlossen.**

GZ: 920-5/202-12

Kundmachung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gössendorf hat im Rahmen seiner Sitzung am 28.03.2012 die Änderung der Hundeabgabeordnung vom 17.12.2002 i.d.F. vom 26.09.2011 beschlossen.

Die Hundeabgabeordnung wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 lautet:

„Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Hunde, so beträgt die Abgabe für den zweiten und dritten Hund je € 20,--, für jeden weiteren Hund je € 10,--.“

§ 14 lautet:

„Die Änderungen des § 3 Abs. 2 der Hundeabgabeordnung vom 17.12.2002 i.d.F. vom 26.09.2011 treten mit 01. Mai 2012 in Kraft“.

Gem. § 92 Abs. 1 Stmk. Gemeindeordnung 1967 in der Fassung LGBl. Nr. 81/2010 bedürfen Verordnungen zu ihrer Rechtswirksamkeit der öffentlichen Kundmachung. Die Kundmachungsfrist beträgt 2 Wochen.

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

Franz Macher

zu Punkt 5: Beschluss über die Änderung der ortspolizeilichen Verordnung gem. § 41 Stmk. GO (Mähverpflichtung)

GR Gollner kommt in den Sitzungssaal.

Bgm. Macher erläutert die erforderliche Änderung.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin **einstimmig** folgende Verordnung zur Mähverpflichtung.

GZ: 004-1/201-12

Kundmachung VERORDNUNG

**des Gemeinderates der Marktgemeinde Gössendorf vom 28.03.2012
gemäß § 41 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F.**

§ 1

Die Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten von Grundstücken werden zur Vermeidung unzumutbarer Belästigungen der Nachbarschaft durch Schädlinge und Lästlinge, durch Unkrautvermehrung (Samenflug) sowie zur Wahrung des Ortsbildes verpflichtet, in ihrem Eigentum oder ihrer Nutzung befindliche Grundstücke mindestens zweimal jährlich (spätestens bis zum 15. Juni und spätestens bis zum 30. August) zu mähen oder so zu pflegen, dass keine Verwilderung und keine unmäßige Vermehrung von Schädlingen und Lästlingen und Unkraut eintreten kann.

Die Bestimmungen des Stmk. Pflanzenschutzgesetzes 2002, LGBl. Nr. 82 i.d.g.F. sowie des Stmk. Naturschutzgesetzes 1976, LGBl. Nr. 65 i.d.g.F. werden hiedurch nicht berührt.

§ 2

Die Nichtbefolgung des im § 1 normierten Gebotes stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Stmk. GemO 1967, LGBl. Nr. 115 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,-- zu bestrafen.

§ 3

Von dieser Verordnung sind land- und forstwirtschaftliche Grundstücke ausgenommen.

§ 4

Die Verordnung tritt mit 01. Mai 2012 in Kraft, gleichzeitig tritt die Verordnung vom 23.03.2011 außer Kraft.

Gem. § 92 Abs. 1 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. bedürfen Verordnung zu ihrer Rechtswirksamkeit der öffentlichen Kundmachung. Die Kundmachungsfrist beträgt 2 Wochen.

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

Franz Macher

zu Punkt 6: Beschluss über die Änderung der Richtlinien zur Einzelbetriebsförderung

Bgm. Macher erläutert die Situation, dass die Richtlinie der Förderung und die vorgeschlagene neue Richtlinie ausführlich im Vorstand besprochen, diskutiert und durchgerechnet wurde. Die Betriebe erhalten nach der jetzigen alten Richtlinie mehr Förderung. Eine Einzelbetriebsförderung von einmalig € 300,00 kommt für Bgm. Macher nicht in Frage.

Im GR werden folgende Punkte ausführlich diskutiert

- Förderung an Einzelbetriebe mit einmalig € 300,00
- Förderungen an Betriebe mit Mitarbeitern
- Marktgemeinde Gössendorf wurde im Jahr 2007 zu einer wirtschaftsfreundlichen Gemeinde nominiert und bekam den Preis „Goldener Boden“ für die Ansiedelung von Betrieben im Gemeindegebiet
- die Uneinigkeit der Vorschläge, die jeweils wieder in den Vorstand verwiesen wurden
- der Vorstand soll eine Entscheidung treffen

GR Schwarzbauer verlässt den Sitzungssaal

Der Gemeinderat hat eine Änderung der Richtlinien zur Einzelbetriebsförderung

11:6 abgelehnt.

11 dagegen: Bgm. Macher, Vizebgm. DI (FH) Wonner, GK Rudl, GR Brinskelle, GR Bund, GR Donner, GR Macher, GR Prisching, GR Sulzbacher, GR Still, GR Zechner

6 dafür: Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner, GR Ebner, GR Gollner, GR Kirchengast, GR Müller, GR Windisch

zu Punkt 7: Beschluss über den Antrag auf Gewährung einer Betriebsförderung der Fa. ██████████ c ██████████ er ██████████

Bgm. Macher berichtet, für die Fa. ██████████ c ██████████ er GmbH würde die Fördersumme mit 15 Beschäftigten € 2.181,00 betragen. Die Förderung wird auf dem Abgabekonto zur Kommunalsteuer gutgeschrieben.

GR Kirchengast verlässt um 19:07 Uhr die Sitzung

Der Gemeinderat hat die Betriebsförderung **einstimmig genehmigt.**

zu Punkt 8: Beschluss über die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes

GR Schwarzbauer kommt in den Sitzungssaal

Bgm. Macher berichtet, von den Angeboten und Ausschreibungen folgender Firmen für den Bau des Beachvolleyballplatzes am Sportplatz, nach den Richtlinien der ÖSS (Österreichischen-Sportstätten-Bau).

Angebote

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Fa. Strobl | € 98.786,42 |
| Fa. Teerag Asdag | € 83.567,52 |
| Fa. Essich Bau | € 72.325,03 |

Nach Anfrage von Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner wird im GR über folgende Punkte diskutiert.

- es ist eine teure Investition für Jugendliche
- der Volleyballplatz in Hausmannstätten wird von allen Altersklassen genutzt
- die Einfriedung des Platzes dient auch zur Fernhaltung von Katzen und Hunden
- der Platzwart des SV übernimmt die Aufsicht
- der Platzwart wird aber nicht als Polizist tätig sein, sondern auf das ordnungsgemäße Verhalten am Platz achten.

Bgm. Macher bittet den Gemeinderat um die Abstimmung und Vergabe für den Bau des Beachvolleyballplatzes an die Fa. Essich Bau.

Der Gemeinderat hat die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes durch die Firma Essich Bau einstimmig beschlossen.

zu Punkt 9: a) Beschluss über die Verleihung des Gemeindewappens
b) Gewährung einer Betriebsförderung an die Fa. [REDACTED] u. CO KG

Bgm. Macher berichtet erfreut, von der Verleihung und Genehmigung zur Führung des Landeswappens an die Fa. [REDACTED]. Seit 20 Jahren führt die Fa. [REDACTED] ihren Betrieb im Gemeindegebiet. Deshalb schlägt Bgm. Macher dem GR vor, der Fa. [REDACTED] GesmbH & Co KG das Gemeindewappen zu verleihen.

Als Unterstützung und Wertschätzung für die gute Führung des Betriebes soll der Fa. [REDACTED] eine Förderung in der Höhe von 50% der Kommunalsteuer des letzten Jahres gewährt werden. Beim heurigen Fest der Fa. [REDACTED] könnte die Übergabe der Urkunde von der Marktgemeinde Gössendorf erfolgen.

- a) Der Gemeinderat hat die Verleihung des Gemeindewappens einstimmig beschlossen.
- b) Der Gemeinderat hat die Gewährung einer Betriebsförderung an die Fa. [REDACTED] GesmbH u. CO KG einstimmig beschlossen.

zu Punkt 10: Beschluss über den Vertrag zwischen Land Steiermark und der Marktgemeinde Gössendorf über die Errichtung, Finanzierung und die Erhaltung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der L370, Raaba Straße im Zusammenhang mit der Errichtung der „Spange West“.

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat ausführlich das Projekt und den Vertrag zwischen dem Land Steiermark und der Marktgemeinde Gössendorf, weiters wird die planliche Darstellung erklärt.

Der Gemeinderat hat den Vertragsabschluss zwischen Land Steiermark und der Marktgemeinde Gössendorf **einstimmig genehmigt**.

Nicht öffentlich

zu Punkt 11: Beschluss über den Vorlageantrag zur Berufungsvorentscheidung vom 18.11.2011, GZ: 131-9/808-11, Bauverfahren Familie [REDACTED]

zu Punkt 12: Beschluss über die Berufung gegen den Beseitigungsauftrag vom 127.12.2011 GZ: 31-9-958-11, Familie [REDACTED]

zu Punkt 13: Personalangelegenheiten